

Fachforum #2: Wie und wo setzen wir das Dokumentations- zentrum um?

Ankündigung

Das zweite Fachforum nimmt die örtlichen Aspekte im Zusammenhang mit der Konzipierung eines Dokumentationszentrums zum NSU-Komplex in den Blick: Was bedeutet es, ein solches Zentrum in einer Region zu konzipieren, die im kollektiven Bewusstsein mit den Täter*innen assoziiert ist? Warum halten wir ein Dokumentationszentrum in Südwestsachsen für sinnvoll? In welchem Verhältnis steht es zur Erinnerungsarbeit an den Orten, an denen die Ermordeten lebten? Welche lokalen und regionalen Impulse soll das Dokumentationszentrum setzen? Und wie sieht die bisher in Zwickau und Chemnitz angestoßene Erinnerungsarbeit aus?

Im nächsten Schritt geht es um die Frage, was baulich nötig ist, damit ein Dokumentationszentrum als Ort zur Aufarbeitung der NSU-Verbrechen funktioniert. Wie lassen sich die im Fachforum #1 gesammelten inhaltlichen Anforderungen so übersetzen, dass daraus ein konkreter Ort entsteht? Braucht es einen (oder mehrere?) Neubau(ten), können wir auf bestehende Gebäude zurückgreifen, brauchen wir mobile Architektur – oder am besten eine Kombination aus allem? Was sind geeignete Beispiele und welche Erfahrungen wurden dort gemacht? Und nicht zuletzt: Wie können wir diese Architektur inklusiv gestalten?

Zusammen wollen wir Antworten näherkommen und die gemeinsamen Überlegungen strukturieren.

Förderungen

Ablauf

- ab 12:30 Uhr *Check-In*
- 13:00 bis 13:15 Uhr **Begrüßung und Einführung**
- 13:15 bis 14:15 Uhr **Panel 1: VerOrtungen – Kontextualisierung der Standortfrage**
- Jennifer Farber (Gedenkstätte Alte Steinwache Dortmund / Arbeitskreis Räume öffnen): Tatorte – Täter*innenorte? Impulse aus der NS-Gedenkstättenarbeit
- Lisa Bendiek / Danilo Starosta (Kulturbüro Sachsen): Ein Blick auf Sachsen mit diskriminierungskritischer Perspektive
- 14:15 bis 14:30 Uhr *Pause*
- 14:30 bis 15:30 Uhr **Panel 2: Erinnerungsarbeit zum NSU-Komplex in Südwestsachsen**
- Matthias Bley (Alter Gasometer e.V., Zwickau): Die Situation in Zwickau
- Hannah Zimmermann (ASA-FF e.V., Chemnitz): Die Situation in Chemnitz
- 15:30 bis 15:45 Uhr *Pause*
- 15:45 bis 16:45 Uhr **Panel 3: Bauliche Aspekte**
- Diana Felber (transit Architekturkollektiv Leipzig): Was zeichnet ein gelungenes Dokumentationszentrum aus? Was muss aus architektonischer Sicht berücksichtigt werden?
- Šárka Voříšková (raum leipzig architekten / 2. Vorsitzende des Kompetenznetzwerks Design für alle Deutschland): Architektur und Design für alle
- 16:45 bis 17 Uhr **Abschluss**
- bis 18 Uhr *Check-Out*